

Stadt Hagenow
Büro der Stadtvertretung

(öffentlicher Teil)

NIEDERSCHRIFT

über die 18. Sitzung des Gremiums
Stadtvertretung
am Donnerstag, dem 22.03. 2012 im Rathaus der Stadt Hagenow,
Rathaussaal
Sitzungsdauer 18.00 bis 19.45 Uhr

Sitzungsteilnehmer:

Teilnehmer	Fraktion
Herr Antonioli	CDU
Herr Speßhardt	CDU
Herr Meyer	CDU ab 18.14 Uhr
Herr Baalhorn	CDU
Herr Jessel	CDU
Frau Benzien	CDU
Herr Schlüter	CDU
Frau Stramm	DIE LINKE
Herr Opitz	DIE LINKE
Herr Palletschek	DIE LINKE
Herr Wrankmore	DIE LINKE
Frau Bahr	DIE LINKE
Frau Dr. Meier	DIE LINKE
Frau Hase	SPD
Herr Möller	SPD
Herr Fischer	SPD
Herr Vieth	SPD
Herr Wulff	SPD
Herr Wodke	SPD
Frau Welzel	FDP
Herr Reuter	FDP

Entschuldigt fehlten:

Herr Strauß	CDU
Frau Kryzak	DIE LINKE
Frau Lampe	DIE LINKE
Frau Lagemann	SPD

Teilnehmer der Verwaltung:

Frau Schwarz	Bürgermeisterin
Herr Hofmann	Fachbereichsleiter FB II Recht, Personal, Kitas und Schulen

Herr Hochgesandt	Fachbereichsleiter FB I Finanzen, Allg. Verwaltung, Bürgerservice
Frau Becker	Teamleiterin FB I Innere Verwaltung, Kultur, Sport
Herr Lidzba	Teamleiter FB III Ordnungsangelegenheiten
Herr Wiese	Fachbereichsleiter FB III Bauen, Ordnungsangelegenheiten, Gebäudemanagement
Herr Becken	Wirtschaftsförderer
Frau Schweda	Gleichstellungsbeauftragte

Ortsteilvertreter:

Herr Dr. Borchert	Ortsteilvertreter OT Zapel
Frau Schmedemann	Ortsteilvertreterin OT Viez
Herr Fitzner	Ortsteilvertreter OT Viez
Herr Sielaff	Ortsteilvertreter OT Hagenow Heide

Gäste:

Herr Pohle	Pressevertreter SVZ
Besucherinnen und Besucher	

T A G E S O R D N U N G:

- a) Begrüßung durch den Stadtvertretervorsteher
 - b) Einwohnerfragestunde
 - c) Feststellung der Beschlussfähigkeit: Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung der Sitzung; Feststellung der Anwesenheit
 - d) Information über gefasste Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil der vorangegangenen Sitzung
 - e) Änderungsanträge zur Tagesordnung
 - f) Bericht der Bürgermeisterin über Beschlüsse des Hauptausschusses und wichtige Angelegenheiten der Stadt
 - g) Anfragen der Stadtvertreter und Ortsteilvertreter aus aktuellem Anlass
 - h) Billigung der Sitzungsniederschrift der vorangegangenen Sitzung der Stadtvertretung
 - i) Abwicklung der Tagesordnungspunkte
1. Beschluss über die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 39 der Stadt Hagenow für das Gebiet „Wohnbebauung ehem. Schornstein- und Feuerungsbau“
 2. Beschluss über die öffentliche Auslegung des Entwurfs des Bebauungsplanes Nr. 39 der Stadt Hagenow für das Gebiet „Wohnbebauung ehem. Schornstein- und Feuerungsbau“ gemäß § 3 Abs. 2 BauGB
 3. Beschluss über die Aufstellung der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 12 der Stadt Hagenow – Gewerbegebiet Sudenhof – und Freigabe des Vorentwurfs der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 12 für die frühzeitigen Beteiligungsverfahren nach § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB

4. Beschluss über den Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 16 der Stadt Hagenow „Wohnbebauung Hagenow- Heider-Chaussee“
5. Hauptsatzung der Stadt Hagenow und deren Ortsteile
6. Nachgenehmigung einer außerplanmäßigen Ausgabe für den Jahresabschluss 2011
7. Nachgenehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe für den Jahresabschluss 2011
8. Nachgenehmigung einer außerplanmäßigen Ausgabe für Konzessionsabgabenzahlung
9. Widerspruch gegen den Beschluss der Stadtvertretung vom 02.02.2012, Beschluss – Nr.: 2012/ 0008
10. Betreibung des Wochenmarktes
11. Resolution für den Erhalt des Amtsgerichts am Standort Hagenow
12. Mitteilung an den Städte- und Gemeindetag M-V hinsichtlich der Wiedereinführung des Kfz- Kennzeichens HGN

j) Schließung des öffentlichen Teils

k) Abhandlung der Tagesordnungspunkte des nichtöffentlichen Teils

TOP 13 Auftragsvergabe

TOP 14-16 Grundstücksangelegenheiten

l) Anfragen der Stadtvertreter aus aktuellem Anlass

m) Schließung der Sitzung

- -

a) Stadtvertretervorsteher Herr Speßhardt begrüßt die Damen und Herren Stadtvertreter, die Ortsteilvertreter, die Bürgermeisterin, die Vertreter der Verwaltung, die Bürgerinnen und Bürger sowie den Vertreter der Presse.

b) Einwohnerfragestunde

Es werden keine Anfragen gestellt.

c) Stadtvertretervorsteher Herr Speßhardt stellt die Beschlussfähigkeit fest. Die Sitzung wurde ordnungsgemäß einberufen. Von 25 Stadtvertretern sind 21 Stadtvertreter anwesend. Vier Stadtvertreter sind entschuldigt.

d) Im nichtöffentlichen Teil der vorangegangenen Sitzung vom 02.02.2012 lagen keine Beschlüsse vor.

e) Änderungsanträge zur Tagesordnung

Änderungsanträge liegen nicht vor.
Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

f) Bericht der Bürgermeisterin über Beschlüsse des Hauptausschusses und wichtige Angelegenheiten der Stadt

Der Hauptausschuss fasste in seiner Sitzung am 12.03.2012 folgende Beschlüsse:

- Die Bestellung eines Erbbaurechts nach SachenRBerG für ein Grundstück in der Gemarkung Hagenow;
 - den Verkauf von Grundstücken in der Gemarkung Hagenow,
 - den Verkauf eines Grundstückes in der Gemarkung Viez
- und
- den Beschluss über eine Auftragsvergabe für die Reinigung der öffentlichen WC- Anlagen in der Zeit vom 01.04.2012 bis zum 31.03.2013 im Stadtgebiet von Hagenow.

Die weiteren Beschlussvorlagen, die im Hauptausschuss behandelt worden sind, liegen heute auch der Stadtvertretung vor.

Wichtige Angelegenheiten der Stadt:

Umgestaltung des Kietz in der Stadt Hagenow

Umgebung Europaschule/ KITA Regenbogenland: Platzgestaltung und Labyrinth (Förderprogramm Stadtumbau Ost – Kietz)

Die Planung der Platzgestaltung wurde mit den anliegenden Einrichtungen und den beteiligten Partnern abgestimmt. Der Förderantrag befindet sich in der Bearbeitung, die Maßnahmen sollen im Juli mit den Leistungen der Versorgungsträger beginnen, da diese in der Sommerschließzeit der Kita Regenbogenland durchzuführen sind.

Brückenbauwerk der Schmaar im Bereich der Langen Straße und Poststraße

Die halbseitige Sperrung des Straßenabschnittes vor dem Grundstück Lange Straße 104 wird weiter Bestand haben.

Zur Erneuerung des Bauwerkes:

Die Vorentwurfsplanung ist in der Bearbeitung. Mit der Kostenschätzung kann dann über die Finanzierung und Fördermöglichkeiten weiter verhandelt werden. Die Durchführung der Maßnahme wird erst im Jahr 2013 möglich sein.

Museum – Sanierung des Hauptgebäudes

(Maßnahme im Rahmen der Städtebauförderung)

Das Schwerpunktvorhaben der Stadtsanierung mit einem Investitionsvolumen von ca. 1,1 Mio. € erstreckt sich noch weit in dieses Jahr hinein.

Die Lehmbauarbeiten sind noch nicht abgeschlossen und bedürfen einer relativ langen Trocknungszeit. Die Raumplanung für die Integration der Hagenow-Information in das Museum ist in Bearbeitung. Noch in diesem Jahr ist es geplant, den Standort der Hagenow-Information in das Museum zu verlagern.

Rathaus – Nebengebäude in der Löwenhelmstraße

Die ersten Sicherungs- und Entkernungsarbeiten als vorbereitende Maßnahmen für die Gesamtsanierung befinden sich in Durchführung.

Der Förderantrag liegt immer noch dem Wirtschaftsministerium zur Bearbeitung vor.

In Arbeitsgruppen zwischen dem Landkreis und der Stadtverwaltung wird derzeit die Integration des kooperativen Bürgerbüros ab Juli diesen Jahres vorbereitet.

Durch die baulichen Vorbereitungen und technischen Installationen im Hauptgebäude werden auch durch die Stadt zusätzliche Mittel aufzuwenden sein.

Brandschutztechnische Sanierung Europaschule

Die Abnahmen der Leistungen im Kellergeschoss für den Einbau der Brandschutztüren und der Elektroanlage wurden am 07.03.2012 durchgeführt.

Maßnahmen anderer Vorhabensträger:

Vorhaben Trolli GmbH in der Steegener Chaussee

Die Maßnahme ist derzeit in der Durchführung. Es werden voraussichtlich 76 Arbeitsplätze durch die Verlagerung der Produktion von Fürth nach Hagenow geschaffen. Investitionsvolumen: ca. 25. Mio. €

Unter günstigen Voraussetzungen ist die Aufnahme der Produktion noch zum Jahresende vorgesehen.

Bahnhof Hagenow-Land (DB AG)

Nach einigen Erinnerungen der Stadtverwaltung an die Schreiben vom 05.12.2011 und vom 02.02.2012 hat die Deutsche Bahn AG mit Schreiben vom 12.03.2012 zu den Problemen des Bahnhofsgebäudes, der Barrierefreiheit, der Stellflächensituation und des Schallschutzes Stellung genommen.

In Auswertung dieses Schreibens, das Ihnen heute übergeben wurde, konnten wir nur enttäuschende Antworten feststellen. Uns wurde durch die DB AG bereits im Februar ein Schreiben zur Beantwortung der Fragen angekündigt.

Daraufhin hatten wir zunächst von einer gesonderten, gemeinsamen Stellungnahme mit Ihnen, sehr geehrte Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter, abgesehen.

Aufgrund der von uns festgestellten Ignoranz, die wir den Äußerungen des DB AG entnehmen, werden wir nunmehr ein gemeinsames Schreiben vorbereiten.

Über einige Entwicklungen und geplante Veränderungen u.a. im Bereich des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) ist die Stadt Hagenow nicht informiert worden. Es geht nicht nur um den Verkehr von Hagenow Stadt zum Bahnhof Hagenow – Land, sondern auch um die Strecke Schwerin – Neustrelitz.

Meine Empörung darüber, dass die Stadt Hagenow nicht in die Informationspolitik einbezogen wurde, habe ich sehr deutlich zum Ausdruck gebracht.

Städtebauliche Planung:

Bauleitplanung – Flächennutzungsplan 3. Änderung:

Der Vorentwurf zur 3. Änderung wurde im Planungsgespräch beim Landkreis Ludwigslust-Parchim erörtert. Die Erarbeitung der Planung kann nun weitergeführt werden und wird im nächsten Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr beraten.

Regionaler Planungsverband Westmecklenburg:

Die Stadt Hagenow als „geborenes Mitglied“ ist nun konkret in die Einzelvorhaben des Regionalen Planungsverbandes eingebunden. Unter anderem ist die Stadt an der Arbeitsgruppe Regionales Energiekonzept Westmecklenburg beteiligt.

Verkehrskonzept:

Nach Abschluss der Verkehrszählung sind erste Handlungsansätze am 06.03.2012 der Verwaltung vorgestellt worden. Auch hier wird zur nächsten Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr eine Vorstellung der Konzeptansätze durch das beauftragte Ingenieurbüro erfolgen.

Information aus dem Bauhof:

Die Frühjahrsbepflanzung wird ab der nächsten Woche durchgeführt.

Rüstwagen für die FFW Hagenow

Am 21.03. haben wir die Mitteilung erhalten, dass für den Rüstwagen der Freiwilligen Feuerwehr Hagenow eine Sonderbedarfszuweisung in Höhe von 152 T € bewilligt wurde.

Sporthallennutzung

Am 23. Februar fand mit dem Vorsitzenden des Hagenower Sportvereins, Herrn Jegminat und dem Abteilungsleiter für Leichtathletik, Herrn Bahr ein Gespräch statt. Wir haben eine sehr sachliche und ergebnisorientierte Diskussion geführt.

Im Ergebnis ist vereinbart worden, dass die Hallenzeiten angemeldet werden von den einzelnen Sportbereichen und auf einer Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur und Sport alle Abteilungen über die Zeiten diskutieren werden.

Hier ist auch die Solidarität untereinander angesprochen worden.

Bis zum 14.04. sind alle Zeiten erst einmal einzureichen und dieser Entwurf soll dann diskutiert werden. Der Wunsch der Leichtathletikgruppe (Herr Bahr), Zeiten für die Halle über die Woche sinnvoll verteilt zu erhalten, muss berücksichtigt werden.

Vereinbart wurde mit dem Vorsitzenden, Herrn Jegminat, dass wir uns bei Problemen gegenseitig informieren.

Beim Crosslauf der Kinder in der Bekow am 24.03.2012 werde ich als Schirmherrin auch wieder dabei sein.

Empfang einer schwedischen Delegation von Berufsschullehrern aus Säffle und Amal

Im Rahmen ihres einwöchigen Aufenthaltes auf Einladung der IHK Schwerin besuchten die Ausbilder des technischen Gymnasiums in Säffle/Amal auch die Stadt Hagenow. Im Rathaus wurden die Teilnehmer durch Herrn Hofmann und Frau Heimke herzlich empfangen und erhielten zahlreiche interessante Informationen über die Stadt Hagenow, von der sie schon viel Gutes gehört hatten und sie diese nun endlich selbst kennen lernen durften. Nicht nur von der wirtschaftlichen Stärke, sondern auch von der Familienfreundlichkeit waren die schwedischen Gäste beeindruckt.

Ehrennadel für langjähriges kommunalpolitisches Engagement

Auf der 12. Mitgliederversammlung des Städte- und Gemeindetages M-V wurde erstmalig die Ehrennadel für langjähriges kommunalpolitisches Engagement verliehen. Mit der Ehrennadel hat der Städte- und Gemeindetag M-V eine würdige Form begonnen, die Gemeindevertreter zu ehren, die 20 Jahre für ihre Gemeinden aktiv sind. Auch Mischformen zwischen Aktivitäten als sachkundiger Einwohner und Ortsteilvertreter sollen in die zu ehrenden Jahre mit einbezogen werden. Diesem Aufruf sind wir gefolgt und haben im Mai vergangenen Jahres dem Städte- und Gemeindetag unsere langjährigen Kommunalpolitiker genannt. Es sind: Antonioli, Franz; Mestan, Gabriele und Kryzak, Hannelore

Auf Nachfrage beim StGT M-V haben wir die Mitteilung erhalten, dass Frau Gabriele Mestan anlässlich des Parlamentarischen Abends am 16. Juni 2011 die Ehrennadel verliehen bekommen hat.

An Herrn Antonioli und an Frau Kryzak wird die Ehrennadel auf einer noch festzulegenden Veranstaltung verliehen. Den Rahmen der Ehrung werden wir mit dem Stadtvertretervorsteher und den Fraktionsvorsitzenden besprechen und dem Städte- und Gemeindetag mitteilen.

Frauenaktionswoche

Die Frauenaktionswoche ist wieder mit sehr großem Engagement vieler Akteure - wie zum Beispiel dem ASB, unserer Gleichstellungsbeauftragten, der Bibliothek, einigen Dienstleistern - in unserer Stadt durchgeführt worden. Ein Dankeschön geht an alle Mitwirkenden, die die Frauenaktionswoche wieder zu einem Höhepunkt werden ließen.

Konsumgenossenschaft Hagenow eG

Die Konsumgenossenschaft hat den Textil - Bereich auch in Hagenow neu ausgerichtet. Mit dem Neustart in den Textil – Filialen ist der Konsum auf gutem Weg, seine Dienstleistung immer weiter zu erhöhen.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

g) Anfragen der Stadtvertreter und Ortsteilvertreter aus aktuellem Anlass

1. Da laut Antwortschreiben der Deutschen Bahn AG alle unsere Forderungen abgelehnt werden schlägt Herr Schlüter vor, dass sich die Bürgermeisterin an Herrn Hans- Joachim Hacker (MdB) wendet, da Herr Hacker auch Mitglied im Verkehrsausschuss ist. Ein Termin vor Ort sollte abgestimmt werden, an dem wir als Stadt auch teilnehmen müssten.

Bürgermeisterin Frau Schwarz begrüßt den Vorschlag, sich an den Bundestagsabgeordneten Herrn Hacker zu wenden. Einen Termin werde sie umgehend vereinbaren. Es sollte hier aber die vereinte Kraft der Bundestagsabgeordneten, die für unseren Bereich zuständig sind, genutzt werden.

2. Frau Benzien fragt nach, ob schon ein Termin beim Ministerium betreffs der Ortsumfahrung stattgefunden hat, falls nicht, wann dieser sein wird.

Nach Auskunft der Bürgermeisterin hat dieser Termin noch nicht stattgefunden. Auf ihre E- Mail vom 31.01.2012 an die Staatssekretärin habe sie noch keine Antwort bekommen. Sobald ein Termin vereinbart ist, werde sie die Fraktionen informieren.

3. Herr Opitz spricht die Ordnung und Sauberkeit in der Stadt an. Im Bereich der Eisenbahnerstraße liege sehr viel Plastikmüll herum. Die Stadt sollte nochmals mit den dort ansässigen Betrieben ins Gespräch kommen.

Frau Schwarz sichert eine nochmalige Gesprächsführung mit den Geschäftsführern der dort ansässigen Betriebe zu, macht aber auch deutlich, dass viele Bürger ihre Plastikabfälle vor ALBA abladen und dadurch eine Vermüllung mit verursachen.

4. Zu den vom Verkehrsminister angekündigten Schließungen von Regionalzugverbindungen regt Frau Hase an, fraktionsübergreifend ein Protestschreiben im Vorfeld zu verfassen, gemeinsam mit der Bürgermeisterin, somit unseren Unmut über die geplanten Veränderungen zum Ausdruck zu bringen.

Nach Meinung der Bürgermeisterin sollten auch alle an die Landtagsabgeordneten / Fraktionsvorsitzenden herantreten und dieses Problem ansprechen.

5. Herr Jessel greift das Thema Kreisumlage auf und wollte von der Bürgermeisterin sowie von den Stadtvertretern, die auch Kreistagsmitglieder sind, wissen, wie sie die Stadt Hagenow vertreten, ob es dann wieder ein Problem geben wird in unserer Haushaltsdiskussion, wenn einer deutlichen Erhöhung der Kreisumlage zugestimmt wird.

Bürgermeisterin Frau Schwarz gibt zu verstehen, dass sie der Kreisumlage, wenn diese weiter erhöht werden sollte, nicht zustimmen wird. Es werde dann auch eine harte Diskussion geben, da den Kommunen immer weniger finanzielle Mittel zur Verfügung stehen.

6. Herr Sielaff, Vorsitzender der Ortsteilvertretung Hagenow Heide, fragt an, wie mit dem Sportplatzweg in naher Zukunft weiter verfahren werden soll. Dieser sei nach der Frostperiode aufgeweicht, so dass es zu einer Sperrung zwischen dem Heideweg und dem Heidehaus kam. Der Weg neige sich auch immer mehr in Richtung Graben. Bei länger anhaltendem Regen sei der Weg nicht passierbar.
Die Anlieger des Sportplatzweges sahen die Sperrung des Weges positiv (kein Durchgangsverkehr während dieser Zeit), die Nutzer hingegen zeigten sich wenig begeistert.

Nach Ansicht der Bürgermeisterin müsste am Anliegerweg, wenn es gewollt ist, grundsätzlich etwas getan werden. Kosten würden dann aber auch auf die Anlieger zukommen. Sie schlägt vor, darüber nochmals zu beraten, auch im Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr.

Herr Sielaff regt an, evt. doch mal die Überlegung anzustellen, dort Poller anzubringen und den Durchgangsverkehr damit zu blockieren, um auch die finanziellen Mittel für das ständige Schieben des Weges einzusparen. Eine Verkehrsberuhigung würden die Hauptanwohner des Sportplatzweges sehr begrüßen.

Für Herrn Schlüter steht fest, dass diese innerörtliche Erschließungsstraße irgendwann befestigt werden muss. Eine Gelegenheit würde sich mit dem Ausbau der L 04 (im nächsten/ übernächsten Jahr) bieten, da im Zuge dieser Maßnahme finanzielle Mittel eingespart werden könnten. In einer Einwohnerversammlung sollte diese Thematik noch mal angesprochen und die Meinung der Betroffenen eingeholt werden.

Fachbereichsleiter Herr Wiese teilt ergänzend mit, dass in der Haushaltsplanung die Mittel für die Vorentwurfsplanung erneut eingestellt sind.

7. Herr Baalhorn fragt zum wiederholten Male an, wann den Stadtvertretern das Verkehrswegekonzept übergeben wird.

Fachbereichsleiter Herr Wiese teilt mit, dass das Verkehrswegekonzept in der Bauausschusssitzung am kommenden Dienstag vorgestellt wird. Es werde versucht das Konzept im nächsten Vierteljahr abzuschließen.
Das innerörtliche Beschilderungssystem werde gegenwärtig ergänzt.

Dass das Beschilderungssystem derzeit ergänzt wird, ist für Frau Benzien unverständlich, da dieses Konzept seinerzeit zurückgestellt wurde, mit der Maßgabe, zunächst das Verkehrswegekonzept abzuwarten.

Fachbereichsleiter Herr Wiese begründet diese Maßnahme mit der bereits im vergangenen Jahr erbrachten Teilleistung (Anschaffung der Masten). Das eigentliche Konzept zur innerörtlichen Beschilderung werde aber in großem Maße nicht mehr geändert.

Weitere Anfragen liegen nicht vor.

h) Billigung der Sitzungsniederschrift der vorangegangenen Sitzung der Stadtvertretung

- Niederschrift vom 02.02. 2012 / 17. Sitzung

Die Sitzungsniederschrift wird ohne Einwände bzw. Änderungen gebilligt.

i) Abwicklung der Tagesordnungspunkte

Zu 1.

Beschluss über die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 39 der Stadt Hagenow für das Gebiet „Wohnbebauung ehem. Schornstein- und Feuerungsbau“

Beschlussvorschlag:

1. Für das Betriebsgelände des ehemaligen Schornstein- und Feuerungsbaus nördlich der Fritz-Reuter-Straße soll ein Bebauungsplan aufgestellt werden. Der Geltungsbereich umfasst eine Fläche nördlich der Fritz-Reuter-Straße, zwischen der Friedrich-Heincke-Straße im Westen und der Bahnhofstraße im Osten.
2. Das Bebauungsplanverfahren wird nach § 13 a BauGB „Bebauungspläne der Innenentwicklung“ im beschleunigten Verfahren ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB durchgeführt.
3. Der Beschluss ist gemäß § 2 Abs. 1 BauGB entsprechend der Hauptsatzung der Stadt Hagenow öffentlich bekannt zu machen.

Ergebnis der Abstimmung: 21 Jastimmen, keine Neinstimme, keine Stimmenthaltung

Beschluss- Nr.: 2012/ 0015

Zu 2.

Beschluss über die öffentliche Auslegung des Entwurfs des Bebauungsplanes Nr. 39 der Stadt Hagenow für das Gebiet „Wohnbebauung ehem. Schornstein- und Feuerungsbau“ gemäß § 3 Abs. 2 BauGB

Beschlussvorschlag:

1. Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 39 der Stadt Hagenow für das Gebiet „Wohnbebauung ehem. Schornstein- und Feuerungsbau“, Gemarkung Hagenow, Flur 6, Flurstück 46/2 und Flur 7, Flurstücke 2/1 und 4/1 und die Begründung werden in der vorliegenden Fassung gebilligt.
2. Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 39 der Stadt Hagenow für das Gebiet „Wohnbebauung ehem. Schornstein- und Feuerungsbau“ und die Begründung sind gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen. Die berührten Behörden und Träger öffentlicher Belange sind von der Auslegung zu benachrichtigen.

Ergebnis der Abstimmung: 21 Jastimmen, keine Neinstimme, keine Stimmenthaltung

Beschluss- Nr.: 2012/ 0016

Zu 3.**Beschluss über die Aufstellung der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 12 der Stadt Hagenow – Gewerbegebiet Sudenhof – und Freigabe des Vorentwurfs der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 12 für die frühzeitigen Beteiligungsverfahren nach § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB****Beschlussvorschlag:**

1. Die Stadtvertretung der Stadt Hagenow beschließt die Aufstellung der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 12 der Stadt Hagenow für den in der Anlage gekennzeichneten Bereich
 - südlich der alten Straße nach Kirch-Jesar (Sudenhofer Damm),
 - westlich des „Kilometerblocks“,
 - östlich der neuen Kreisstraße (Sudenhofer Straße).

Die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 12, mit deren Erarbeitung das Architekturbüro Bürger aus Schwerin beauftragt wird, hat folgende Planungsziele:

- Umwandlung der bisher als eingeschränkte Gewerbegebiete (§ 8 BauNVO) festgesetzten Bereiche innerhalb des Bebauungsplanes in Industriegebiete (§ 9 BauNVO)
 - Lockerung der immissionsrechtlichen Einschränkungen unter Berücksichtigung der Ergebnisse der schalltechnischen Untersuchung der TÜV Nord Umweltschutz GmbH & Co. KG vom 07.09.2011
 - Überprüfung der Notwendigkeit und des Umfangs von Kompensationsmaßnahmen für Eingriffe in den Naturhaushalt und ggf. dementsprechende Flächenausweisung und Maßnahmendefinition
 - Redaktionelle Präzisierung der Flurstücksbezeichnung einer im rechtswirksamen Bebauungsplan festgesetzten Ausgleichsfläche (Gemarkung Hagenow, Flur 24, Bezeichnung alt: 30/52, Bezeichnung neu: 30/96)
2. Für die Belange des Umweltschutzes nach § 1 Abs. 6 Nr. 7 BauGB und § 1 a BauGB ist eine Umweltprüfung durchzuführen.
 3. Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit entsprechend § 3 Abs. 1 BauGB hat als öffentliche Auslegung des Vorentwurfs der Planung zu erfolgen.

Die vorliegende schalltechnische Untersuchung der TÜV Nord Umweltschutz GmbH & Co. KG vom 07.09.2011 ist ebenfalls auszulegen.

4. Der vorliegende Planinhalt im Vorentwurf zur 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 12 wird von der Stadtvertretung zur Kenntnis genommen und für die frühzeitigen Beteiligungsverfahren nach § 3 Abs. 1 BauGB und § 4 Abs. 1 BauGB frei gegeben.
5. Der Beschluss ist ortsüblich entsprechend der Hauptsatzung der Stadt Hagenow bekannt zu machen.

Ergebnis der Abstimmung: 21 Jastimmen, keine Neinstimme, keine Stimmenthaltung

Beschluss- Nr.: 2012/ 0017

Zu 4.**Beschluss über den Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 16 der Stadt Hagenow „Wohnbebauung Hagenow-Heider- Chaussee“****Beschlussvorschlag:**

Dem Antrag auf Befreiung von der im Bebauungsplan Nr. 16 der Stadt Hagenow „Wohnbebauung Hagenow- Heider- Chaussee“ festgelegten Bauweise von Doppelhäuser/ Hausgruppen in Einzelhäuser für das Flurstück 150/2 der Flur 20 wird zugestimmt.

Ergebnis der Abstimmung: 21 Jastimmen, keine Neinstimme, keine Stimmenthaltung

Beschluss- Nr.: 2012/ 0018

Zu 5. Hauptsatzung der Stadt Hagenow und deren Ortsteile**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtvertretung beschließt die Hauptsatzung der Stadt Hagenow und deren Ortsteile.

Ergebnis der Abstimmung: 21 Jastimmen, keine Neinstimme, keine Stimmenthaltung

Beschluss- Nr.: 2012/ 0025

Zu 6.**Nachgenehmigung einer außerplanmäßigen Ausgabe für den Jahresabschluss 2011****Beschlussvorschlag:**

Der außerplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 382.386,07 € zur Deckung des Altfehlbetrages aus der Jahresrechnung 2010 wird zugestimmt.

Ergebnis der Abstimmung: 21 Jastimmen, keine Neinstimme, keine Stimmenthaltung

Beschluss- Nr.: 2012/ 0020

Zu 7.**Nachgenehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe für den Jahresabschluss 2011****Beschlussvorschlag:**

Der überplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 113.006,91 € als Zuführungsbetrag an den Verwaltungshaushalt wird zugestimmt.

Ergebnis der Abstimmung: 21 Jastimmen, keine Neinstimme, keine Stimmenthaltung

Beschluss- Nr.: 2012/ 0021

Zu 8.**Nachgenehmigung einer außerplanmäßigen Ausgabe für Konzessionsabgabenzahlung****Beschlussvorschlag:**

Der außerplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 37.871,07 € zur Konzessionsabgabenrückzahlung wird zugestimmt.

Ergebnis der Abstimmung: 21 Jastimmen, keine Neinstimme, keine Stimmenthaltung

Beschluss- Nr.: 2012/ 0022

Zu 9.**Widerspruch gegen den Beschluss der Stadtvertretung vom 02.02.2012, Beschluss- Nr.: 2012/ 0008**

Stadtvertretervorsteher Herr Speßhardt weist darauf hin, dass gegen den Beschluss der Stadtvertretung vom 02.02.2012 Widerspruch eingelegt wurde.

Es handelt sich um den Antrag der Frau Bürgermeisterin Schwarz auf Hinausschieben des Eintritts in den Ruhestand bis zum Ende der Amtszeit.

Frau Hase erklärt, dass ihre Fraktion den Widerspruch unterstützen wird. Ihre Fraktion könne die Argumente, die hier und da ins Feld geführt worden sind, zwar verstehen, dennoch sei man der Auffassung, dass die Bürgermeisterin all ihre Kraft einsetzen wird, um unsere Kommune im Landkreis zu vertreten. Dies sei im Hinblick auf die drohende Schließung des Amtsgerichts, der geplanten Kürzungen von Bahnstrecken, der Ortsumfahrung, der Kreisumlage auch sehr wichtig.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor.

Beschlussvorschlag:

Auf Antrag der Frau Bürgermeisterin Schwarz wird der Eintritt in den Ruhestand bis zum Ende der Amtszeit (31.10.2015) hinausgeschoben.

Ergebnis der Abstimmung: 8 Jastimmen, keine Neinstimme, 13 Stimmenthaltungen

Beschluss- Nr.: 2012/ 0008/ 1

Zu 10.**Betreibung des Wochenmarktes**

Stadtvertretervorsteher Herr Speßhardt informiert über eine ihm heute überreichte Unterschriftensammlung der Markthändler zur Frage „Soll der Wochenmarkt privatisiert werden?“.

Die Unterschriftenliste kann im Büro der Stadtvertretung (Frau Wiepcke) eingesehen werden.

Nach Ansicht von Herrn Baalhorn würde sich an dem Wochenmarkt - laut vorliegendem Nutzungsvertrag - nichts ändern, auch die Standgebühren nicht erhöht werden. Er könne sich vorstellen, dass der Markt bei einem privaten Betreiber sogar an Attraktivität gewinnen könnte. Der Markt sei jetzt auch durch den Rechnungsprüfungsausschuss geprüft worden. Die anfallenden Stunden für den Stadtbauhof (pro Markttag ungefähr drei Stunden) würden zu einem sehr geringen Stundensatz verrechnet werden, wodurch die Kosten – Innere Verrechnung = 7.400,00 € dann entstehen. Bei Anpassung dieser Kosten an marktüblichen Stundenverrechnungssätzen würde man feststellen, dass der Markt dann nicht so lukrativ ist, wie es mit 5.000,00 € im Jahr aussieht. Dann reduziere sich dieser Ertrag massiv, da der Stundenverrechnungssatz vom Stadtbauhof einfach zu gering angesetzt wurde. Finde der Vertrag heute unsere Zustimmung, würden wir auf alle Fälle die 24 % von den Einnahmen bekommen, etwa 5.700,00 €. Anderenfalls, bei Nicht - Zustimmung, werde der Markt keine schwarzen Zahlen schreiben.

Herr Wodke macht deutlich, dass die Stadt 7.000,00 € + 5.000,00 € in der Kasse hat, dieser Betrag von einem privaten Betreiber erst einmal reinkommen muss. Das Entgelt in Höhe von 24 % würde nicht mehr als 5.000,00 € ausmachen. Bekomme die Marktgilde 76 % von dem was sie vereinnahmen, würde sich der Ertrag für den Betreiber auf ungefähr 17.000,00 € belaufen. Das Konzept beinhalte nur Aussagen zu Kosten. Für ihn sei es wichtig zu wissen, was man wirklich erreichen will, welche Zielstellung ausgehandelt worden ist und wie man auf die Rechnung kommt, dass man 2.000,00 € mehr verdient in der Stadt.

Frau Hase bezieht sich auf den Vertragsentwurf, Seite 2 (3) – Behandlung des Marktplatzes – dessen Inhalt auch im Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Handwerk, Gewerbe und Tourismus erörtert wurde und bittet zu prüfen, ob die Bauhofleistungen trotzdem erfolgen sollen und dafür auch verrechnet werden können/ müssen.

Im Namen der Fraktion DIE LINKEN erklärt Herr Opitz, dass sie sich gegen eine Privatisierung des Wochenmarktes aussprechen.

Mit einer Privatisierung des Marktes würden wir die Entscheidung, was mit dem Markt gemacht werden kann in Hagenow, aus der Hand geben. Wenn wir wollen, dass der Markt attraktiver wird und wir ihn selbst in der Hand haben, könne man doch auch Einfluss darauf nehmen. In Absprache mit den Markthändlern könne der Markt so gestaltet werden, wie wir es seitens der Stadt, der Markttreibenden und der Bevölkerung möchten. Die Wünsche der Bürger könne man auch im Internet veröffentlichen, so dass sie sich an der Diskussion – „Wie soll der Markt wirklich aussehen“ beteiligen können. Dann sei es doch besser, die Entscheidung liege bei der Stadt, als bei einer Marktgilde, die natürlich Gewinn machen möchte.

Die Zahlen, die genannt worden sind, seien nicht haltbar. Die Markthändler sollten noch mal angehört werden. Seine Fraktion stimme diesem Antrag so nicht zu.

Dass wir diesen Markt schon 20 Jahre in dieser Form betreiben, Einvernehmen dahingehend besteht, dass der Markt attraktiver werden könnte, bringt Herr Schlüter zum Ausdruck. Die Kalkulation zweifle er stark an, da diese nicht den tatsächlichen Aufwendungen entspricht. Die Kosten seien aus seiner Sicht weitaus höher. Er persönlich würde eine Privatisierung des Wochenmarktes begrüßen. Man müsse hier doch auch mal andere Wege gehen und neue Ideen einbringen.

Für Herrn Möller ist der Passus in Abs. 2 – Marktorganisation - / Marktbesicker zu allgemein gehalten. Auch sei im Vertragsentwurf nicht enthalten, dass die Standgebühr beibehalten werden soll für ein Jahr.

Mit dem Entwurf des Nutzungsvertrages erklärt sich Herr Reuter keineswegs einverstanden. Prinzipiell habe er aber nichts gegen einen Versuch, den Markt zu privatisieren.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung beschließt, die Deutsche Marktgilde eG, Simmersbacher Straße 12 in 35713 Eschenburg mit der Ausrichtung der Wochenmärkte in Hagenow zu beauftragen.

Ergebnis der Abstimmung: 10 Jastimmen, 11 Neinstimmen, keine Stimmenthaltung

Beschluss- Nr.: 2011/ 0040

Herr Schlüter fordert von der Verwaltung eine genaue Kalkulation über die Aufwendungen der Stadt – unabhängig von der heutigen Entscheidung. Herr Speißhardt bittet diese Kalkulation auch den Fraktionsvorsitzenden zu übergeben.

Nach Meinung von Herrn Wodke geht es hier letztendlich nicht nur um die Kalkulationssätze. Auch die Vorteile und die Zielstellung der Verwaltung müssten dargestellt werden.

Zu 11.

Resolution zum Erhalt des Amtsgerichts am Standort Hagenow

Bürgermeisterin Frau Schwarz bittet die Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter um Zustimmung der beiliegenden Resolution zum Erhalt des Amtsgerichts am Standort Hagenow, da es sehr wichtig ist, sich bereits in diesem frühen Diskussionsstadium zu positionieren.

Frau Welzel verweist auf ein Schreiben der Rechtsanwaltskammer M-V, in dem auf eine ins Leben gerufene Volksinitiative hingewiesen wird.

Frau Schwarz bestätigt den Eingang dieses Schreibens und signalisiert, mit ihrer Unterschrift diese Initiative zu unterstützen.

Nach Information von Frau Stramm liegt die Volksinitiative gegenwärtig noch beim Landeswahlleiter vor und wird in den nächsten Tagen auf den Weg gebracht.

Fachbereichsleiter Herr Hofmann fügt ergänzend hinzu, dass heute noch mal ein Gespräch mit dem Personalrat des Amtsgerichts stattgefunden hat, seitens des Amtsgerichts die Unterschriftenlisten vervielfältigt und ausgelegt werden.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung beschließt die in der Anlage befindliche Resolution zum Erhalt des Amtsgerichts am Standort Hagenow.

Ergebnis der Abstimmung: 21 Jastimmen, keine Neinstimme, keine Stimmenthaltung

Beschluss- Nr.: 2012/ 0026

Zu 12.**Mitteilung an den Städte- und Gemeindetag M-V hinsichtlich der Wiedereinführung des Kfz-Kennzeichens HGN****Beschlussvorschlag:**

Die Bürgermeisterin wird beauftragt, dem Städte- und Gemeindetag Mecklenburg-Vorpommern mitzuteilen:

Die Stadt Hagenow wünscht, dass dem Bundesverkehrsministerium mitgeteilt wird, dass im Landkreis Ludwigslust-Parchim das Kfz-Kennzeichen HGN wieder eingeführt wird. Die Stadt Hagenow ist mit einer Nennung dieses Kennzeichens auf der Liste des Städte- und Gemeindetages einverstanden.

Ergebnis der Abstimmung: 21 Jastimmen, keine Neinstimme, keine Stimmenthaltung

Beschluss- Nr.: 2012/ 0027

Stadtvertretervorsteher Herr Speßhardt schließt um 19.20 Uhr den öffentlichen Teil und bedankt sich bei den Bürgerinnen und Bürgern für ihr Interesse.

gez.: Speßhardt

Stadtvertretervorsteher

gez.: Wiepcke

Protokollführung